



Foto: Janni Wenzke

Die Stimmenstrickerinnen

Zwei UdK-Absolventinnen machen Stimmen auf der Kleidung sichtbar

Ein selbst geschriebenes Gedicht auf einem Schal verschenken? Die Liebeserklärung vom Freund auf einem Pulli? Und wenn dann der Stoff noch verrät, ob das „Ich liebe dich, mein Schatz“ sehnsuchtsvoll gehaucht oder eher nüchtern und kühl vorgetragen wurde, dann ist es so weit: Unsere Kleidung nervt nicht nur mit aufgedruckten Sprüchen, sie spricht zu uns.

Ganz so weit wollten die Produktdesignerin Hanna Wiesener, 28, und die Modedesignerin Magdalena Kobler, 22, mit ihrem Label „trikoton“ nicht gehen – aber fast. Die zwei UdK-Absolventinnen haben eine Strickmaschine erfunden, die Gesprochenes stricken kann. Nicht nur was jemand zu sagen hat, sondern auch wie er es sagt, wird zum Pulli oder Schal. Die Idee zum Stimmenstricken hatten die beiden vor etwa drei Jahren. Für das Uni-Projekt „Design-reactor“ an der UdK sollte altes Handwerk mit neuen Technologien verknüpft werden. Hanna und Magdalena nahmen einen Laptop, präparierten eine Strickmaschine aus den 70er-Jahren und verkabelten die beiden. Mit dem Computer nahmen sie Stimmen auf, der wandelte diese in binäre Codes um, und die Maschine strickte daraus ein Muster. So konnten sie Stimmhöhe, Lautstärke, die Sprachmelodie und natürlich auch die Worte des Sprechers auf der Kleidung als individuelles Muster sichtbar machen. Mittlerweile haben Hanna und Magdalena ihren Abschluss gemacht, sich das Exist-Gründerstipendium besorgt und ihr Modelabel um den Informatiker Hannes Nützman und den BWler Achim Amman erweitert. Sie lieben nicht mehr mit ihrem Laptop los, um Kunden aufzunehmen, und ihre erste Stimmenstrickmaschine ist auch nicht mehr im Einsatz. Das Stricken übernimmt eine Industriestrickerei in Thüringen. Von zu Hause aus kann jeder einen Text auf die trikoton-Website einsprechen, die binären Codes werden dann nach Thüringen gesendet und dort zu Mustern gestrickt.

Übrigens: Die Redezeit ist begrenzt. Für einen Pulli hat man etwa eine Minute, für einen Schal rund drei Minuten. Man sollte also ein paar Trockenübungen machen, bevor man die Liebeserklärung zum Stricken freigibt. Wer seiner Stimme nicht traut, kann auch einfach einen fertig besprochenen Schal, zum Beispiel mit einem Zitat von Paul Auster, kaufen. Für den Sommer ist eine Kollektion mit Zitaten aus Filmen und Songtexten geplant. ■

Katharina Wagner



Foto: Mark Jank

► www.trikoton.com Auf der Homepage des Labels kann man eigene Texte für Pullis oder Schals einsprechen oder auch einsingen. Ein selbst besprochener Pulli kostet zwischen 150 und 170 Euro. Bereits fertige Rede-kunstwerke zum Anziehen können über die Website bestellt oder in ausgewählten Läden, etwa im Berlinomat, Frankfurter Allee 89, Friedrichshain, oder im Temporary Showroom, Kastanienallee 36a, Prenzlauer Berg, gekauft werden. Bei Fragen und für mehr Infos: post@trikoton.de

Bücher für jede Lebenslage

in Berlins größter Buchauswahl

Taschenbücher • Hörbücher
Sachbücher • Fachliteratur
English Books • Lesungen



Friedrichstraße
Friedrichstraße 90 • 10117 Berlin
www.kulturkaufhaus.de
Fax: 030-20 25 11 11

Montag-Samstag 10-24 Uhr

Dussmann
das KulturKaufhaus

Ein Unternehmen der Dussmann Gruppe